

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

Wenn der Biomüll friert... Umgang mit der Biotonne im Winter



Nach dem Kalender ist am 21. Dezember Winteranfang. Doch der Winter hält sich ja bekanntermaßen nicht an die Vorgaben des Kalenders. Bei den bald wieder vorherrschenden Minustemperaturen kann es hier und da Probleme mit der Entleerung der Biotonnen geben. Der Abfall ist häufig in der Tonne festgefroren und will einfach nicht in das Müllfahrzeug fallen. Nachfolgend einige Tipps, wie Sie das vermeiden können:

- Bewahren Sie Ihre Biotonne in der Nacht vor der Leerung möglichst in einem geschützten Raum auf (z.B. Garage) und stellen Sie diese erst am Entleerungstag bis spätestens 06.00 Uhr zur Entleerung an den Straßenrand.
- Wickeln Sie insbesondere Küchenabfälle in etwas Zeitungspapier (Tageszeitung) ein. Das saugt die Feuchtigkeit auf. Alternativ können Sie auch starke Papiertüten (erhältlich in vielen Supermärkten und Drogerien) verwenden.
- Legen Sie den Boden der Biotonne nach der Leerung mit etwas Zeitungspapier oder einem Stück Pappkarton aus, damit nichts am Boden festklebt.
- Eine Lage aus zerrissenen Papp-Eierkartons, Reisig oder kleinen Stücken zerknülltem Zeitungspapier sorgt für eine Luftschicht, die das Verklumpen der Abfälle verhindert.
- Drücken Sie die Abfälle nicht in der Tonne fest, da sie sonst verklumpen. Im ungünstigsten Fall löst sich der Biomüll dann auch ohne Frost nicht mehr aus der Tonne.

Bitte verwenden Sie keine Plastik- oder Stärketüten für die Sammlung Ihrer Bioabfälle, auch wenn diese mit dem Hinweis „kompostierbar“ oder sogar „für die Biotonne“ versehen sind. Die sogenannten „Biofolien-Abfallbeutel“ kompostieren zwar tatsächlich; allerdings brauchen Sie dafür zu lange. Am Kompostwerk Mechernich wird innerhalb von nur zwei Wochen Frischkompost und nach zusätzlichen vier Wochen Fertigkompost erzeugt. In dieser Zeit sind die Biofolien noch nicht verrottet. Deshalb müssen sie am Kompostwerk aussortiert werden. Fallen solche Tüten bei der Abholung auf, bleibt die Biotonne sogar wegen falscher Befüllung stehen.

Sollte der Inhalt Ihrer Biotonne wirklich einmal festgefroren und Ihre Biotonne deshalb nicht oder nicht ganz entleert worden sein, **unterstellen Sie bitte den Müllwerkern keine Absicht, Ihre Biotonne nicht leeren zu wollen.** Stellen die Müllwerker fest, dass der Inhalt beim ersten Kippvorgang nicht geleert werden kann, wird noch ein zweiter Automatik-Kippvorgang ausgelöst. Kann der festgefrorene Inhalt aber auch durch diesen zusätzlichen Kippvorgang (mit zweimaligen Anschlägen) nicht geleert werden, so können keine weiteren Aktionen oder Versuche mehr durchgeführt werden. Es besteht bei einer solchen

Maßnahme die Gefahr, dass die Biotonnen bedingt durch das hart gefrorene Material aufplatzen.

Da zur Winterzeit kaum noch kompostierbare Gartenabfälle anfallen, müssten die Kapazitäten der Biotonnen für die Haushaltsabfälle normalerweise auch bei der bald beginnenden dreiwöchentlichen Abfuhr ausreichen. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen keine Nachfahrten stattfinden können, wenn wirklich einmal der Inhalt Ihrer Biotonne festgefroren ist. Es handelt sich in solchen Fällen um Naturbegebenheiten, die nicht beeinflusst werden können.

Rückfragen richten Sie bitte während der Servicezeiten an die zuständige Sachbearbeiterin im Servicebüro für Steuern und Gebühren, Frau Schwecht,

- telefonisch unter 02252/52-238,
- per Mail fschwecht@stadt-zuelpich.de oder
- persönlich im Rathaus, Markt 21, Zimmer 108, I. Obergeschoss